

Das Podium geht in den Frühling

Vielfältig Am kommenden Sonntag geht der diesjährige Nachwuchswettbewerb um 11 Uhr in die nächste Runde. Der Liechtensteiner Perkussionist Matthias Kessler stellt sich im Vaduzer Rathausaal vor.

Seit 2012 studiert er am Feldkircher Landeskonservatorium und hat bereits etliche Preise gewonnen. So erhielt Matthias Kessler schon im ersten Studienjahr mit dem Schlagwerkensemble «Percussionade» Erste Preise mit Auszeichnung am Vorarlberger Landeswettbewerb sowie am Bundeswettbewerb «Prima la Musica». 2014 bestätigten ein weiterer Erster Preis mit Auszeichnung und daraus resultierende Aufnahmen beim ORF das Ausnahmetalent. Zuletzt war der junge Perkussionist beim Jugendmusikwettbewerb an der EMS in Schiers erfolgreich.



Perkussionist Matthias Kessler und Pianistin Akiko Shiochi. (Fotos: ZVG)

Fach «Klassisches Schlagwerk» unterrichtet ihn Wolfgang Lindner. Neben dem Studium füllen Konzertverpflichtungen als Solist und Ensemblesmusiker sowie Kurse und Akademien (unter anderem bei Michael Lauren in New York) die Agenda zusätzlich.

Illustre Musiker

Werke von Milhaud, Rohwer, Piazzolla, Harber, Poser, Willems und Xenakis hat Matthias Kessler für seine Mitwirkung beim «Podium-Wettbewerb 2015» auf das Programm gesetzt. Als Gast wirkt Rochus Burtcher, Marimba, mit. Es ist eine an-



spruchsvolle Auswahl, die die klanglichen Trümpfe des Schlagwerks effektiv in Szene setzt. Aber es geht auch um einiges: So bietet das «Podium» seinen Preisträgern neben dem Diplom Auftrittsmöglichkeiten in der Region - eine interessante Gelegenheit, Konzerterfahrungen zu sammeln und sich so für die internationale Musikszene vorzubereiten. Bei dem Konzert im Rathausaal Vaduz am 19. April wird Matthias Kessler von Akiko Shiochi begleitet. Die Pianistin wurde in Oita, Japan, geboren. Dort erhielt sie als Vierjährige ersten Klavierunterricht. Nach Bachelor- und Masterstudium bei Prof.

Elena Ashkenazy an der Musikhochschule in Tokyo brachte ein Aufbaustudium Akiko Shiochi an die Hochschule für Musik und Theater in München zu Michael Schäfer. Hier schloss sie mit dem Konzertdiplom ab. Ein Stipendium des International Rotary Clubs ermöglichte zudem Studien am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch bei Ferenc Bognár. Neben der solistischen Ausbildung bildete sie sich in Liedbegleitung und Kammermusik weiter, sie besuchte Meisterkurse bei Jacques Rouvier, Klaus Schilde und Vladimir Topp. Die Pianistin, Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, ist derzeit als Solopianistin, Korrepetitorin und Klavierpädagogin tätig, sie ist Dozentin am Vorarlberger Landeskonservatorium. (pd/red)

ANZEIGE

